

Das Deutschlandlabor – Folge 12: Geld

Handreichung für Lehrkräfte

Lernziel: die Lernerinnen und Lerner

- kennen die wichtigsten Fakten über die Verteilung des Geldes in Deutschland
- kennen das Konzept der Tafel in Deutschland
- kennen das Konzept der Tauschringe in Deutschland
- können über Tauschring-Aktivitäten sprechen

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Dauer: 30-45 Minuten

Schritt 1 > Arbeitsblatt Übung 1

- Die Lehrkraft schreibt die Begriffe „arm“ und „reich“ an die Tafel und die Lernerinnen und Lerner überlegen, was diese Begriffe für sie bedeuten / was sie damit verbinden.
- Anschließend sollen die Lernerinnen und Lerner sich dazu äußern, wie sie sich die Situation in Deutschland vorstellen.

Schritt 2 > Arbeitsblatt Übung 2

- Die Lernerinnen und Lerner sehen den ersten Teil des Films (00:00-03:18) 1–2x und beantworten auf dem Arbeitsblatt inhaltliche Fragen zur Verteilung des Geldes und der Situation von armen Menschen in Deutschland.
- Besprechung der Ergebnisse im Plenum
- Anschließend im Plenum Vergleich mit den Vermutungen zur Situation in Deutschland aus Schritt 1 (Stimmen die Vermutungen? Was ist ggf. anders?)

Schritt 3 > Arbeitsblatt Übung 3

- Die Lernerinnen und Lerner sehen den zweiten Teil des Film (03:19-Ende) und beantworten die inhaltlichen Fragen auf dem Arbeitsblatt
- Die Lehrkraft geht kurz auf das Prinzip von Tauschringen/Nachbarschaftshilfe ein: Es gibt in Deutschland Menschen, die versuchen, Dinge nicht zu kaufen, sondern zu tauschen. Das aber privat, z. B. „Ich koche für meinen Nachbarn. Er repariert mein Auto.“ Es gibt im Internet solche Tauschbörsen, in denen man Dienstleistungen anbieten und suchen kann.
- Die Lernerinnen und Lerner simulieren einen Tausch, wie Nina und David es im Videoausschnitt gemacht haben: Jeder Lernerin und jeder Lerner bekommt zwei Zettel und schreibt je ein Angebot (z. B. „Ich kann gut Kuchen backen.“) und ein Gesuch („Ich suche eine Person, die mein Fahrrad repariert.“).
- Die Zettel werden auf an eine Pinnwand oder die Tafel geklebt (in zwei Spalten aufteilen: „Suche“ – „Biete“; ggf. auch einen Satzanfang vorgeben, den die Lernerinnen und Lerner auf ihrem Zettel nur noch ergänzen müssen, z. B. „Ich kann gut ...“/„Ich suche eine Person, die ...“)
- Die Lernerinnen und Lerner sehen sich die Gesuche und Angebote an und versuchen, einen Partner zu finden, d. h. eine Person B kann das, was A sucht, und kann das gebrauchen, was A anbietet.